



**MINENERÖFFNUNG VON DOME MOUNTAIN:** Alle Genehmigungen, von Umwelt bis gesellschaftspolitisch, sind erteilt

**GOLDMINEN**

# Goldrausch im Westen Kanadas

Bergbaukonzerne, die **Umwelt, Gesellschaft, Geologie und Wirtschaftlichkeit** beachten, finden in British Columbia, Kanada, einen guten Nährboden. Welche **Gold-/Kupferaktien** ins Depot gehören

## Konsolidierung erlaubt

2025 könnte schon wieder zu einem Goldjahr werden – fast 30 Prozent Plus seit Jahresanfang. Selbst eine Seitwärtsbewegung wäre für Produzenten okay

**Preis für 1 Feinunze Gold in US-Dollar**



Quelle: Bloomberg

von JOHANNES HEINRITZI

**G**ilanton (Frosch) – für die Lake Babine Nation in British Columbia, Kanada, steht der Frosch-Clan für Kommunikation. Zudem wird dem „Gilanton“ Transformation und die Verbindung zwischen den Welten zugesprochen – Land und Wasser, Physisches und Spirituelles. Wer in Kanada Bergbau betreiben will, muss die Kommunikation mit den dortigen indigenen „Clans“ suchen. „Wir haben ein sehr gutes Verhältnis und eine gute Zusammenarbeit mit den indigenen Gruppen in unserer Region“, erklärt Rana Vig, Vorstandschef der Minengesellschaft Blue Lagoon Resources, gegenüber FOCUS MONEY seinen Erfolg.

Der Konzern steigt zum Produzenten auf, sobald die neue Wasseraufbereitungsanlage voll läuft. Denn die Dome Moun-

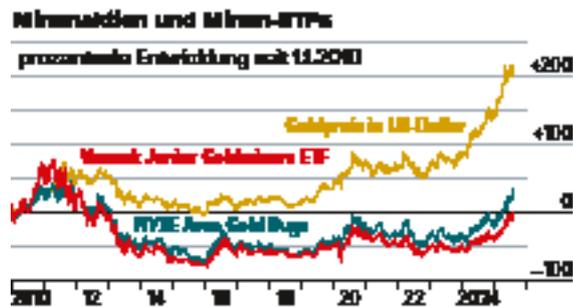
tain-Mine wurde am 9. Juli offiziell eröffnet. CEO Vig und sein Team hatten sich in der Region nahe Smithers in British Columbia (BC) unter anderem mit dem Frosch-, Biber-, Bär- und Karibu-Clan auseinanderzusetzen. Dabei geht es um viele Umweltaspekte. Stört eine neue Mine die Lachswanderung? Bleibt das Wasser rein? Wird mit dem Land pfleglich umgegangen? Wie werden die Menschen der Region einbezogen?

Bergbaukonzerne, die den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit, nachhaltigem Arbeiten und gesellschaftlicher Akzeptanz schaffen, finden in BC ausgezeichnete Voraussetzungen vor. Auch von staatlicher Seite ist das Potenzial erkannt worden: Infrastruktur und Genehmigungsverfahren sollen verbessert werden. Das eröffnet für Anleger gute Chancen im Goldenen Dreieck der kanadischen Provinz und den Gebieten, die sich an die gold-, silber- und kupferreiche Region anschließen. Mit Depotbeimischungen wie Blue Lagoon, Seabridge Gold, Dolly Varden Silver, Osisko Development und Nicola Mining dürften Anleger langfristig gut aufgestellt sein (s. Tabelle unten und Aktienkästen).

**Nachhaltig zahlt sich aus.** Plötzlich stehen an die 20 Frauen, Männer und Kinder eines der Clans auf dem Weg zur Dome Mountain-Goldmine. „Heute ist Heidelbeerernte!“ Der Sprecher der Gruppe verlangt auf das Gelände zu dürfen, immerhin sei es das Land der Lake Babine Nation. Mit viel Überzeugungsarbeit konnten die Beerensucher auf den Nachmittag, nachdem die Aufbauarbeiten bei der Mine eingestellt wurden, getröstet werden – aus Sicherheitsaspekten. Das Verhältnis zu den indigenen Bewohnern ist extrem wichtig. Ohne ihr „Okay“ geht nichts. Am Ende aber profitieren alle. Es gibt durch eine neue Mine Arbeitsplätze, mehr Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zu Wohnraum und Gemeinde-

### Gold wird Goldminen nachziehen

Der Goldpreis verdreifachte sich in den vergangenen 15 Jahren. Die Aktien der Goldkonzern bleiben zurück. Bei vielen fundamental guten Unternehmen baut sich somit starkes Nachholpotenzial auf



einrichtungen. Auf der anderen Seite können Bergbaukonzern die teils hochgradigen Goldvorkommen ausbeuten und Gewinne erzielen.

Das Potenzial der Regionen hat auch die BC-Provinzregierung erkannt. In einem ersten Schritt werden 195 Millionen kanadische Dollar (rund 124 Millionen Euro) für das bessere Erschließen durch den Ausbau der Straßeninfrastruktur inklusive Internetzugang bereitgestellt. Insbesondere das Goldene Dreieck im Nordwesten BCs wird profitieren. Die Regierung von Kanada beteiligt sich dabei mit 75 Millionen Can-Dollar. Denn obwohl in BC große Vorkommen an Kupfer, Gold, Silber und anderen Industriemetallen vorhan- ▶

### Aussichtsreiche Bergbaukonzerne im British Columbia

Bergbau ist immer mit vielen Risiken verbunden. Anleger setzen daher nie alles auf nur ein Pferd, sondern diversifizieren ihren Einsatz für den Bergbausektor über mehrere Aktien. Stoppkurse könnten vor unerwarteten, unliebsamen großen Verlusten schützen

Name	WKN	ISIN	Kurs in Euro	Börsenwert in Mio. Euro	Gewinn je Aktie 2026e	KGW 2026	Kurspotenzial	Stoppkurs in Euro	Bemerkungen
Artemis Gold*	A2PN6T	CA04302L1004	26,94	3883	2,77	9,7	60%	22,00	Blackwater-Produktionsbeginn am 2. Mai 2025
Skeena Resources	A3CRER	CA83056P7157	13,50	1502	Verlust	-	40%	11,40	Ab 2027 könnte die Eskay Creek-Goldmine produzieren
Seabridge Gold	541875	CA8119161054	14,20	1401	Verlust	-	170%	11,40	KSM- und Iskut-Projekte in BC; Kupfer und Gold
Taseko Mines	866869	CA8765111064	2,70	862	0,27	10,0	40%	2,20	Gibraltar-Kupfermine in BC, Florence in Arizona; HDI-Gr.
Osisko Development	A3DK8G	CA68828E8099	2,20	299	Verlust	-	100%	1,75	Cariboo-Goldprojekt mit großem Explorationspotenzial
Dolly Varden Silver	A415A0	CA2568277834	3,10	247	Verlust	-	100%	2,50	Kitsault Valley Silberprojekt im Goldenen Dreieck
Goliath Resources	A2P063	CA38171A2092	1,35	225	Verlust	-	80%	1,10	Golddigger-Projekt in BC; McEwen Mining ist Aktionär
Thesis Gold	A3EP87	CA8839301097	0,66	210	Verlust	-	150%	0,52	Lawyers-Ranch-Projekt mit großem Goldpotenzial
Amarc Resources*	907038	CA0229121094	0,64	97	Verlust	-	70%	0,51	Mehrere Kupfer-/Gold-/Molybdän-Projekte; HDI-Gruppe
Tudor Gold	A3D078	CA89901T1093	0,37	96	Verlust	-	200%	0,30	60% am Treaty Creek-Projekt (27 Mio. Unzen Gold-Res.)
Nicola Mining	A3D3LF	CA65405R2037	0,49	95	0,09	5,4	200%	0,39	Auftragsverarbeitung; eigene Gold- und Kupferprojekte
American Eagle Gold*	A3CNZB	CA02553R1073	0,37	55	Verlust	-	50%	0,30	Kupferprojekt; South32 hat sich beteiligt, Teck hält 15%
Talisker Resources*	A3ET9Q	CA87425A8876	0,46	54	Verlust	-	50%	0,36	Bralorne Goldproj. (Prod. gestartet), Ladner-Goldprojekt
Blue Lagoon Res.	A2PNJ8	CA09564P1036	0,37	53	0,09	4,1	300%	0,30	Juli 2025 Eröffnung der Dome Mountain-Goldmine
Kodiak Copper	A2P2J9	CA50012K1066	0,38	38	Verlust	-	150%	0,30	Aussichtsreiches MPD-Kupfer-/Goldprojekt in BC

e = erwartet, \*nicht an deutschen Börsen notiert, Kurse/Stopp/Gewinne in Can-\$

Quellen: Bloomberg, Unternehmen

## DREI FRAGEN AN

Rana Vig, Vorstandschef von Blue Lagoon Resources, baut eine **nachhaltige Goldmine** in BC auf. Was der CEO mit indischen Wurzeln für die Zukunft erwartet

# „Wir wollen Cashflow und Expertise nutzen“

**Herr Vig, was waren die größten Herausforderungen bis zur Eröffnung der Dome Mountain-Mine?**

*Rana Vig:* Das Erlangen einer Bergbaugenehmigung in British Columbia ist anspruchsvoll und langwierig. Die Provinz hat einige der höchsten Umwelt- und Sozialstandards weltweit. Für Dome Mountain bestanden die größten Herausforderungen darin, die umfangreichen behördlichen Auflagen zu erfüllen, die Einhaltung der Umweltvorschriften sicherzustellen und Vertrauen bei allen Beteiligten aufzubauen, insbesondere bei der Lake Babine Nation, auf deren traditionellem Territorium wir tätig sind. Dies bedeutete nicht nur die Einhaltung technischer und ökologischer Standards, sondern auch unser langfristiges Engagement für verantwortungsvollen Bergbau, kulturellen Respekt und Transparenz.

**Was sind Ihre weiteren Pläne?**

*Vig:* Unser unmittelbarer Fokus liegt auf dem Übergang von der Vorproduktion zum Dauerbetrieb. Der Bergbau beginnt in diesem Herbst. Dank unse-

rer Lohnmühlenvereinbarung mit Nicola Mining können wir Erz verarbeiten, ohne eine eigene Mühle bauen zu müssen – ein erheblicher Kosten- und Zeitvorteil. In den nächsten zwei Jahren sind unsere Ziele, einen konstanten Cashflow zu generieren, die Effizienz des Bergbaus zu optimieren und in ein intensives Explorationsprogramm zu investieren, um die bestehenden hochgradigen Goldressourcen zu erweitern. Wir werden außerdem unsere Partnerschaft mit der Lake Babine Nation weiter stärken und in die Infrastruktur reinvestieren, um das Wachstum unserer Betriebe zu unterstützen.

**Und langfristig?**

*Vig:* In zehn Jahren stelle ich mir Blue Lagoon als einen mittelständischen Goldproduzenten mit mehreren Projekten vor, der für seine branchenführenden Umwelt- und Sozialpraktiken anerkannt ist. Dome Mountain wird unser Flaggschiff sein, aber den Cashflow und die Expertise wollen wir nutzen, um weitere hochwertige Projekte zu erwerben und zu entwickeln.

den sind, hinkt die Provinz anderen Regionen Kanadas hinterher. So wurden 2023 in Quebec für 11,3 Milliarden Can-Dollar Metalle und Mineralien aus dem Boden geholt, in Ontario waren es sogar 15,7 Milliarden. BC fällt mit 5,1 Milliarden Can-Dollar dagegen ab. Zur Verbesserung müsste der Aufbau von Bergbauprojekten beschleunigt werden, so eine Studie der Unternehmensberatung PwC zum Potenzial des Bergbaus. In BC bedeute dies, administrative und regulatorische Hürden abzubauen, so die Studie. „Tatsächlich wurden in British Columbia seit 2015 nur neun Bergbaugenehmigungen erteilt“, sagt Blue Lagoon-Chef Vig. „Das Erreichen dieses Meilensteins ist selten und äußerst lohnend.“

**Große Konzerne bereits Vorort.** Geht man durch Smithers, die Hauptstadt des Bergbaus im Hinterland von BC inklusive des Goldenen Dreiecks im Nordwesten der Provinz, erkennt man, wie wichtig der Sektor für abgelegene Gebiete ist. Viele Minenbetreiber und Explorationsunternehmen haben dort Büros und es gibt eine ganze Reihe Zulieferer wie Spezialisten für Bohrservices und -ausrüstung sowie Groß- und Einzelhändler für Material – vom Bagger bis zum Helm.

Auch der größte Goldproduzent der Erde, Newmont aus Denver in den USA, besitzt in BC zwei Projekte. Brucejack ist eine Untertagebaumine mit hohem Goldgehalt im Erz. Das Projekt, seit 2017 in Betrieb, dürfte 2025 rund 255 000 Unzen Gold liefern. Red Chris (Newmont 70 Prozent und Imperial Metals 30 Prozent) ist eine seit 2015 aktive Tagebaumine mit für 2025 erwarteten 60 000 Unzen Produktion. Hier fallen als Nebenprodukt zudem rund 28 000 Tonnen Kupfer an. Dieses Jahresziel dürfte jedoch etwas unterschritten werden, denn im Ausbaubereich des Untertageprojekts der Red Chris-Mine kam es Mitte Juli zu Steinschlag, wobei drei Mitarbeitern des in Smithers ansässigen Bohrdienstleisters Hy-Tech Drilling eingeschlossen wurden. Die Arbeiten in Red Chris mussten zwischenzeitlich daher eingestellt werden. Die Bergleute konnten nach 60 Stunden wohlbehalten gerettet werden, was für das Sicherheits- und Ausstattungsniveau, zum Beispiel Rettungsräume und Suche mit Drohnen, der Minen spricht. Das Beispiel zeigt jedoch auch, dass Bergbau immer mit Risiken verbunden ist – das gilt vor allem für die Bergleute, aber auch für die Aktionäre.

Wie groß das Potenzial einzelner Projekte jedoch sein kann, ist vor allem am KSM-Entwicklungsprojekt von Seabridge Gold zu sehen. KSM enthält durch Bohrungen und Tests bereits nachgewiesene Reserven in einer Größenordnung von 47,3 Millionen Unzen Gold, 160 Millionen Unzen Silber, 3,3 Millionen Tonnen Kupfer und 175 000 Tonnen Molybdän. Damit ist das Projekt eines der größten unerschlossenen Gold- und Kupfervorkommen der Erde. „Wir suchen nach geeigneten Partnern, die Kapital und Expertise mitbringen, um das riesige Potenzial zu heben“, sagte Ende Januar Seabridge-CEO Rudi Fronk gegenüber FOCUS MONEY.

Ein weiteres Großprojekt, das bereits Gewinn abwirft, ist die Blackwater-Mine von Artemis Gold mit einer geplanten jährlichen Goldproduktion von gut 400 000 Unzen und acht Millionen Unzen Reserven. FOCUS MONEY hatte Artemis bereits im April 2024 bei rund 8,50 Can-Dollar (Ausgabe 16/24) als potenzielle neue Goldmine und aussichtsreiche Aktie herausgestellt – heute ist sie 200 Prozent mehr wert. ■ ▷



**RANA VIG, CEO VON BLUE LAGOON RESOURCES (LINKS),**

mit FOCUS MONEY-Redakteur Johannes Heinritz, bei der Mineneröffnung von Dome Mountain



**DOME MOUNTAIN-MINE:**  
Wayne Kindrat, Spezialist für  
Untertagebauminen,  
begutachtet eine der  
goldhaltigen Erzadern

## BLUE LAGOON RESOURCES

# Klein aber fein – eine wahre Goldgrube

**Aktuell folgen die Bergleute** bei der Dome Mountain-Goldmine im Berg nur nach oben der Boulder-Erzvene und bauen sie ab. „Wenn wir nach unten den Abbau ausdehnen könnten, sollte dies die Mine deutlich vergrößern“, sagt William Cronk, Chefgeologe von Blue Lagoon, bei der Besichtigung des rund einen Kilometer in den Berg führenden Tunnels. Das kann Teil der weiteren Entwicklung der Dome Mountain-Mine sein. Ebenso wie die laufende Exploration mit neuen Bohrlöchern, um die Region nach weiteren Goldvorkommen abzusuchen. Dabei wurden die Geologen auch schon fündig. Gemäß Unternehmensangaben ist einen hochgradig mit Gold versetztes Venensystem über 20 Kilometer bereits bekannt. Aber die Region ist bisher nur zu gut zehn Prozent erforscht.

Aktuell liegt der Fokus auf der anstehenden Produktion in der Dome Mountain-Mine. Das abgebaute Gestein enthält im Durchschnitt rund neun Gramm Gold. Anfangs werden 100 bis 150 Tonnen pro Tag aus der Mine geholt. Im ersten vollen Betriebsjahr könnten 15 000 Unzen Gold bei Gesamtkosten von geschätzt 1600 US-Dollar je Unze herauspringen. Mittelfristig dürfte die Förderung ausge-

weitert und gut 22 000 Unzen abwerfen. Für einen weiteren Ausbau der Mine ist zum Beispiel die moderne Wasseraufbereitungsanlage ausgelegt, um Ängsten der indigenen Bevölkerung Rechnung zu tragen.

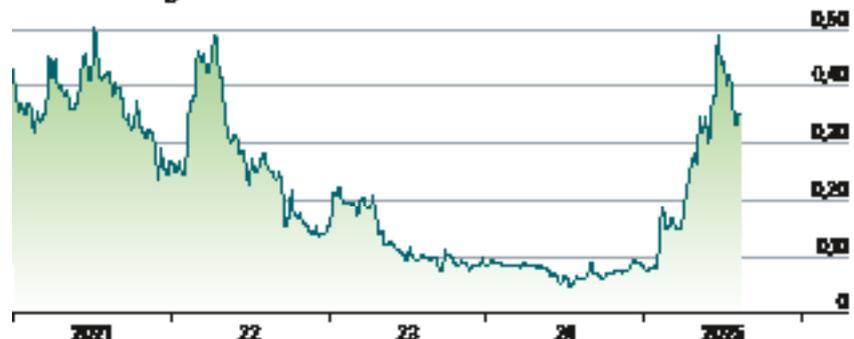
Zur Verarbeitung in ein Konzentrat wird das Erz aktuell zur Gesteinsmühle von Nicola Mining im Süden von BC gebracht. Dafür wird Nicola ein Gewinnanteil abgegeben. Bei voller Produktion und angenommenen 30 Prozent Gewinnabgabe an Nicola blieben rund 22 Millionen Euro für Blue Lagoon übrig. Setzt man ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von zehn an, was eher konservativ ist, käme ein fairer Wert von 220 Millionen Euro heraus. Das wäre ein Kurspotenzial von rund 300 Prozent – und das ohne weitere Explorationserfolge, einen Minenausbau oder auch Kostenoptimierung.

„Das Aussortieren von Abfallgestein bei Dome Mountain und somit weniger Lkw-Ladungen könnte Kosten sparen“, sagt Nicola Mining-CEO Peter Espig. Davon würden auch die Aktionäre von Nicola profitieren, zum einen über die Gewinnbeteiligung, zum anderen auch über eine Sechs-Prozent-Aktienbeteiligung an Blue Lagoon.

## Wie Phönix aus der Asche

2023 und 2024 waren nicht nur harte Jahre für das Blue Lagoon-Management, sondern auch für die Aktionäre. Keine neue Nachricht fruchtete an der Börse. Doch seit Mitte November 2024 war klar: Es geht mit der Bergbaugenehmigung voran. Wer schnell handelte, bekam die Aktie unter zehn Euro-Cent – und vervierfachte den Einsatz, selbst in der aktuellen Konsolidierung

Kurs der Blue Lagoon-Aktie in Euro



Quelle: Bloomberg

NICOLA MINING

## Vom Auftragsverarbeiter zum Miner

Das Herzstück von Nicola Mining stellt die Verarbeitungsanlage Marritt Hill im Süden von British Columbia dar, mit einer Kapazität von 200 Tonnen am Tag. Nicola zerkleinert und zermahlt dort das angelieferte Gestein, bearbeitet es anschließend durch Separieren mittels Schwerkraft und Auswaschen mittels Flotation zu einem Konzentrat. Das wird von Metallhändlern zur Weiterverarbeitung gekauft. „Wir wandeln uns langsam vom Verarbeiter zum Minenkonzern“, weist Peter Espig, Vorstandschef von Nicola Mining, auf die längerfristige Perspektive seines Unternehmens hin.

Aktuell verarbeitet Nicola Erze, die von Talisker Resources sowie von Blue Lagoon Resources, an denen die Kanadier auch eine Beteiligung halten, zugebracht werden. Die Zukunft und damit das größte Kurspotenzial der Aktie dürfte jedoch von den Bergbauprojekten New Craigmont Copper (überwiegend Kupfer; 100% Nicola), Treasure Mountain (Silber, Blei, Zink; 100%) und Dominion Creek Gold (Gold; 75%) nahe Smithers, ausgehen. Im laufenden Jahr dürfte Nicola den Break-even gut schaffen und 2026 bereits ein Gewinn je Aktie von 0,09 Euro möglich sein. Damit sieht die Aktie noch sehr günstig aus.

### Steiler Anstieg

Die Produktionsaufnahme in der Verarbeitungsanlage und ein Zuliefervertrag mit Blue Lagoon gaben positive Impulse. Der Aktienkurs könnte noch weiter zulegen

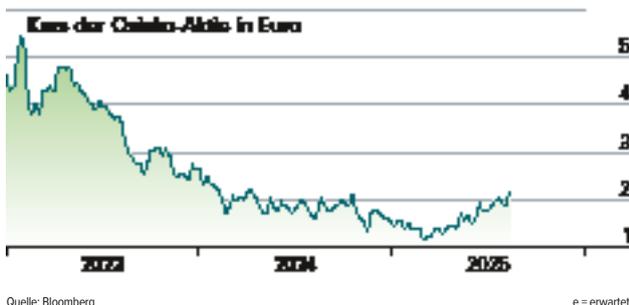


OSISKO DEVELOPMENT

## Mach's noch mal Sean

FOCUS MONEY kennt Sean Roosen bereits seit Jahren. Die Erfolgsgeschichte des Osisko Development-CEOs nahm mit der Malartic-Goldmine in Quebec, damals Osisko Mining, Fahrt auf. Roosen trieb das Projekt, günstig gekauft, soweit voran, bis es für circa 3,5 Milliarden US-Dollar übernommen wurde. Jetzt setzt der Branchenkenner auf das Cariboo-Goldprojekt im Südosten von BC. Obwohl erst bis zu einer Tiefe von 350 Metern gebohrt wurde, ist Osisko dort bereits für 1,89 Millionen Unzen Gold fündig geworden, die voraussichtlich mit Gesamtkosten von 1160 US-Dollar je Unze zu heben wären. Der Aufbau der Mine kostet jedoch rund 650 Millionen US-Dollar, was wohl den Aktienkurs drückte. Das Tal scheint für Anleger aber durchschritten. Eine lukrative Übernahme des Cariboo-Projekts ist nicht auszuschließen.

### Es geht wieder aufwärts



KODIAK COPPER

## Großer Kupferreichtum

Eine Frau als Bergbauchefin ist eher selten. Spricht sie auch noch Deutsch, ist das die große Ausnahme. Claudia Tornquist, die Vorstandschefin von Kodiak Copper, ist so eine Ausnahme. Sie studierte Maschinenbau an der TU München und sammelte bei den Bergbaukonzernen Rio Tinto und Sandstorm Gold ihre Expertise. Jetzt will Tornquist Kodiak und das MPD-Kupfer-/Gold-Projekt voranbringen. Jüngst gab Kodiak eine angezeigte Ressource von 385 Millionen Pound Kupfer, inklusive Gold und Silber 522 Millionen Pound, bekannt (die abgeleiteten Ressourcen betragen sogar 1,75 Milliarden Pound).

Der Börsenwert von Kodiak ist vergleichsweise gering. Das deutet zum einen auf erhöhtes Risiko hin. Zum anderen gibt dies aber auch die Chance, an großen Kursanstiegen teilzuhaben, wenn sich Erfolge einstellen.

### Abwärtstrend gebrochen

